



RÖMERLAND CARNUNTUM 2040

1. Workshop Regions-Schmiede

15. April 2020

Bruck an der Leitha (Online)

Lebensraumentwicklung

Associate Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Dillinger

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
LIFE-Programm



REGIONALENTWICKLUNG
**RÖMERLAND
CARNUNTUM**



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
des Bundes und des Landes NÖ



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

Ablauf

1. Präsentation (25 min)
 - Einleitung zur Regions-Schmiede
2. Fragen / Diskussionsrunde (15 min)
3. Umfrage / Weitere Vorgangsweise / Termine (15 min)

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Inhalt - Einleitung

- Baukulturelle Leitlinien des Bundes
- Das Projekt „LENA“
- Die Regions-Schmiede 1 → Prozess zur Einrichtung eines Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirat REGB

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Ertragssteigerung



REGIONALENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
Am Beginn sind wir den Taghaken NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Baukulturelle Leitlinien

- ... sind eine freiwillige Selbstbindung des Bundes im öffentlichen Interesse
- ... als Basis für partnerschaftliches Vorgehen aller Gruppen von Akteurinnen und Akteuren

Sechs Handlungsfelder:

- Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Bauen, Erneuern und Betreiben
- Prozesse und Verfahren
- Bewusstseinsbildung und Beteiligung
- Wissenschaft und Kompetenzvermittlung
- Lenkung, Koordination und Kooperation

Vorrang Innenentwicklung vor Außenentwicklung



Quelle: Professor für Raumentwicklung, ETH Zürich

Quelle: ETH Zürich - Professur für Raumentwicklung

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20



REGIONALENTWICKLUNG RÖMERLAND CARNUNTUM



noe regional

WISSENSCHAFT FORSCHUNG NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

Baukulturelle Leitlinien

Gute Baukultur ...

... ist nachhaltig ...

... ist schön ...

... verbindet → Sie schafft Gebäude und Freiräume unter Einbeziehung von Nutzerinnen und Nutzern sowie sonstigen betroffenen Personen, die ihr Wissen und ihre Interessen in transparenten Prozessen einbringen können ...

... ist geschlechtergerecht ...

... schafft Identität ...

... ist zweckmäßig ...

... ist ressourcenschonend → Sie geht maßvoll mit der Landschaft und dem Boden, mit bestehenden Gebäuden, mit Energie und Rohstoffen um.

... ist hochwertig ...

... ist anpassungsfähig ...

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erwachsenenbildung



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Baukulturelle Leitlinien

20 Leitlinien für eine gute Baukultur (Auszug)

Leitlinie 1: Orts- und Stadtkerne stärken → Innenentwicklung vor Außenentwicklung

Leitlinie 2: Flächen sparsam und qualitativ entwickelt

Leitlinie 3: Auf baukulturelle Qualität technischer Infrastruktur achten

Leitlinie 5: Nachhaltigkeitsprinzip anwenden und weiterentwickeln

Leitlinie 7: Baukulturelles Erbe sorgsam pflegen und zeitgenössisch weiterentwickeln

Leitlinie 8: Prinzipien der Barrierefreiheit, der Diversität und der Inklusion beachten

Leitlinie 11: Planungs- und Gestaltungsbeiräte implementieren und stärken

Leitlinie 13: Baukultur verständlich machen

Leitlinie 14: Praxis der Beteiligung ausbauen

Leitlinie 17: Baukulturell relevante Lenkungsinstrumente ausbauen

Leitlinie 20: Baukultur kooperativ umsetzen

Quelle: Bundeskanzleramt 2017: Baukulturelle Leitlinien des Bundes

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerbare Energien



REGIONAL ENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
im Regionalraum von den Tagheulen NÖ

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Baukultur und Planungskultur

Definition: Was ist eine gute ...

Baukultur / f(x) =

- a** - Bewahren und bedachtsames, zeitgenössisches weiterentwickeln des Erreichten
- b** - Bewahrung und Wertschätzung der Vielfalt
- μ** - Identität und Bewusstsein schaffen
- ω** - Kooperationen eingehen und Wissen generieren
- δ** - Kommunikation fördern und Dialog ermöglichen
- c** - Öffentlichkeitsbeteiligung auf Augenhöhe
- d** - Übernehmen der Vermittlerrolle
- α** - Lebensraum qualitativ planen und entwickeln
- ∞** - Qualitätsvolle Städte und Orte schaffen

$$f(x) = \{[(a + b) * \sqrt[3]{\mu} + (\omega + \delta + d) * c^{10}] * \alpha\} * \infty$$

= Planungskultur

Quelle: Dillinger 2019: Regional Principles for Planning and Building Culture, AESOP



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Das Projekt „LENA“

„Unseren **LE**bensraum gemeinsam **NA**chhaltig planen & gestalten“

- Ausgangspunkt: Baukulturelle Leitlinien des Bundes (Ministerratsbeschluss 2017)
- Auf dieser Basis wurden für das Römerland Carnuntum Grundsätze einer **regionalen Planungskultur** und **nachhaltigen Lebensraumgestaltung** entwickelt
 - Umfangreicher Diskussionsprozess mit lokalen Akteurinnen und Akteuren, sowie externen Expertinnen und Experten
 - Frage des Ablaufs baulicher Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung der hohen Lebensqualität
 - Formulierung von Grundsätze und Leitlinien zur künftigen Lebensraumentwicklung

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



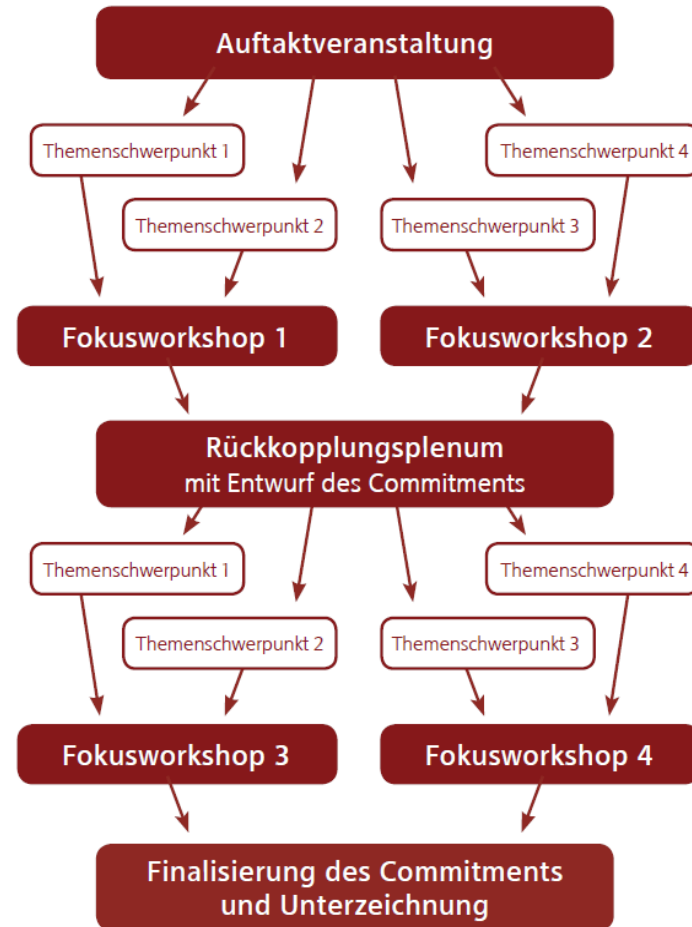
gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



LENA

Der Prozess

- Abhaltung von vier Workshops und zwei Plenarterminen zum Thema Planungs- und Baukultur
- Vorträge und Erfahrungsaustausch zu zentralen baukulturellen Fragen
- Entwicklung der **9 Grundsätze** für Planungs- und Baukultur → **LENA's Werkzeugkiste**
- Festschreibung im **Pactum Römerland Carnuntum** → von Gemeinden unterzeichnet



September 2018

Oktober - November 2018

Februar 2019

März - April 2019

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium
 Landwirtschaft, Regionen
 und Tourismus



REGIONAL ENTWICKLUNG
 RÖMERLAND
 CARNUNTUM



noe regional
 Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
 NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
 Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
 Am Beginn sind wir den Möglichkeiten.



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



LENA

Pactum Römerland Carnuntum

Die Unterzeichnergemeinden der Region bekennen sich zum Pactum Römerland Carnuntum und formulieren:

„Wir wollen die Lebensqualität für uns und unsere Nachkommen fördern, indem wir alle baulichen Aktivitäten achtsam planen und durchführen. Weiters wollen wir bessere Rahmenbedingungen für zukunftsorientiertes Bauen schaffen und dabei regional zusammenarbeiten.“

 Au am Leithaberge Bgm. Herbert Mihaly	 Bad Deutsch-Wagram Bgm. Franz Pennauer	 Berndorf Bgm. Andreas Hammer	 Bruck a. d. Leitha Bgm. Gerhard Weil	 Ebergassing Bgm. Roman Stachelberger	 Enzersdorf-Weinbach Bgm. Markus Plöchl	 Fischamend Bgm. Mag. Thomas Rammer
 Gottesbrunn-Arbesthal Bgm. Ing. Franz Glock	 Götzendorf a. d. Leitha Bgm. Kurt Wimmer	 Gramatneusiedl Bgm. Erika Sikora	 Hainburg a. d. Donau Bgm. Helmut Schmid	 Haslau-Maria Ellend Bgm. Dr. Jürgen Preselmaier	 Hof am Leithaberge Bgm. Felix Medwenitsch	 Höflein Bgm. Otto Auer
 Hundsheim Bgm. Gerhard Math	 Klein-Neusiedl Bgm. Robert Szekeley	 Mannersdorf am Leithagebirge Bgm. Gerhard David	 Moosbrunn Bgm. DI Paul Frühling, MSc	 Petronell-Carnuntum Bgm. Martin Almstädter	 Prellenkirchen Bgm. Johann Köck	 Rauchwarth Bgm. Ernst Schüller
 Rohrau Bgm. Herbert Speckl	 Schwarzenbach Bgm. Hubert Zwickelstorfer	 Schwarzenbach Bgm. Jürgen Maschl	 Schwechat Bgm. Karin Baier	 Trautmansdorf an der Leitha Bgm. Heinz-Christian Berthold	 Vörs Bgm. Gerhard Schödinger	 Bgm. Mag. Astrid Reiser
 Region Entwicklung Römerland Carnuntum GF Ing. Gabriele Preisinger, MA, BEd			 Region Entwicklung Römerland Carnuntum Obmann Ing. Hans Rupp			

Quelle: Preisinger; Rupp o.J.: Pactum Römerland Carnuntum

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium
 Landwirtschaft, Regionen
 und Tourismus

LE 14-20





LENA

Die wichtigsten Elemente für eine regionale Bau- und Planungskultur

- (A) Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln
- (B) Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren
- (C) Kommunikation verbessern
- (D) Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerbare Energien



REGIONAL ENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
Am Beginn sind wir den Möglichkeiten.



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



LENA

9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum (Elemente: A,B,C,D)

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen (A)
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen (A)
3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen (A)
4. Nachhaltig planen und bauen (B)
5. Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden (B)
6. Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen (B)
7. Planen und bauen für Generationen (B)
8. Bürgerinformation zu regionstypischem und nachhaltigem Planen und Bauen (C)
9. Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen (D)

Quelle: Dillinger et al. 2019: LENAs Werkzeugkiste

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



REGIONAL ENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



noe regional
Das Netz der Gemeinsamkeiten



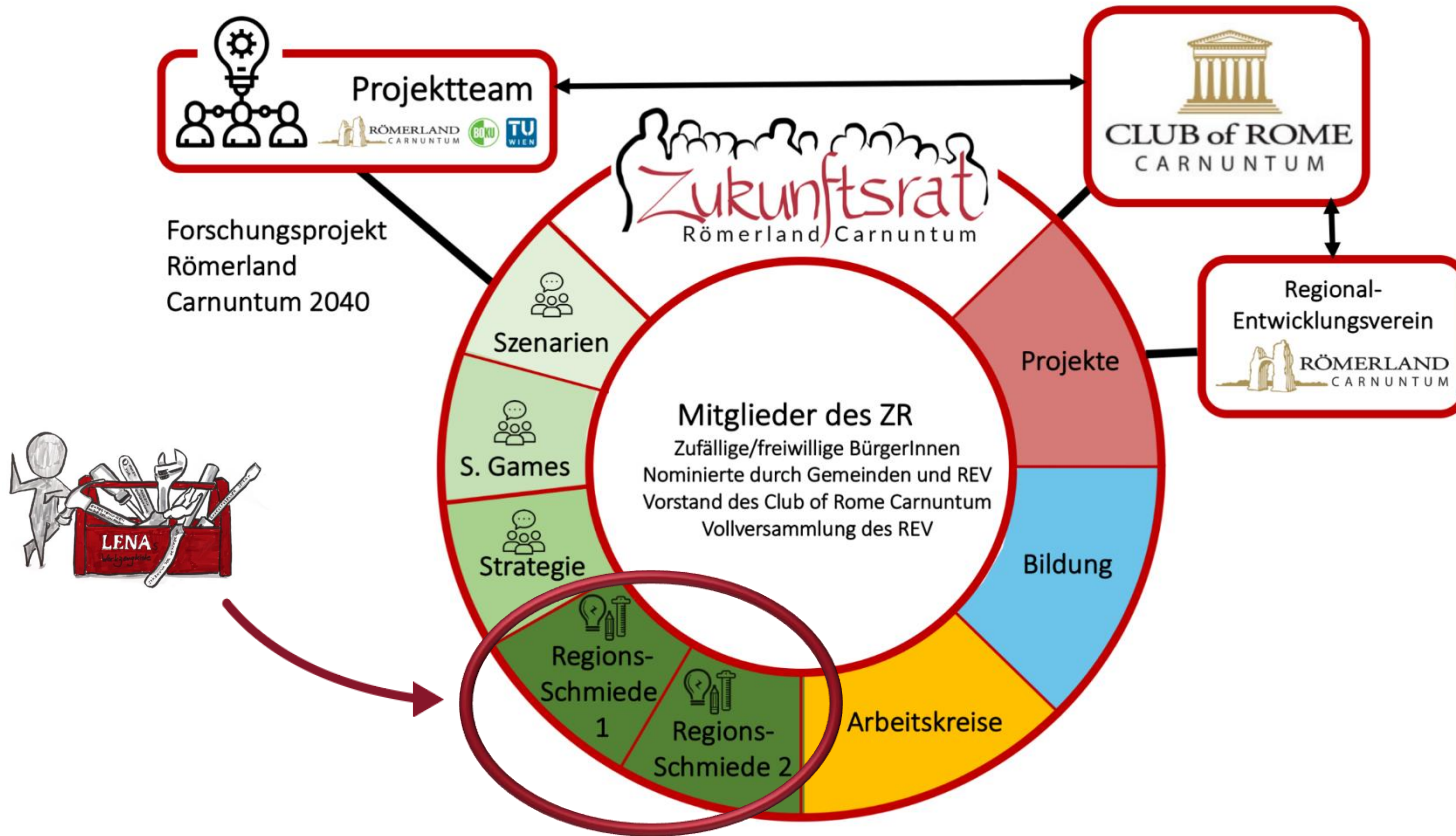
UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
Am Beginn sind wir den Möglichkeiten.



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

Organigramm

Stellung der Regions-Schmiede im Projekt RLC 2040



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerbare Energien



REGIONAL-ENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



noe regional
Die Welt der Gemeinsamkeiten

WISSENSCHAFT-FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS
Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
Am Beginn sind wir den Möglichkeiten.

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Regions-Schmiede als neues Format

Überleitung vom Projekt **LENA** zur Einrichtung eines Regionalen Planungs- und Gestaltungsbeirats (REGB)

- Im Römerland Carnuntum soll ein Regionaler Planungs- und Gestaltungsbeirat (REGB) eingerichtet werden → Angebot einer kompetente Beratung hinsichtlich Qualitätskriterien für die Siedlungsentwicklung und für Bauvorhaben in der Region
- In der Regions-Schmiede werden die Grundlagen zur Einrichtung des REGBs erarbeitet
- Der REGB soll die Qualität von Planungs- und Gestaltungsvorhaben sichern und langfristig erhalten, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten
- Die im Projekt LENA formulierten Grundsätze der Planungs- und Baukultur werden mit der Einrichtung des REGBs umgesetzt
- Der Beirat erstellt Richtlinien und Kriterien für seine Entscheidungsfindung, beurteilt Planungsvorhaben und gibt Gemeinden planerische Empfehlungen

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Ergebnisbericht



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

Die Regions-Schmiede 1

Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (I)

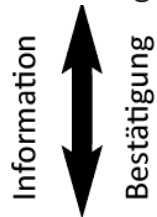
Initiierung des Prozesses: Inhaltliches

15. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)

22. April 2020 (17:00 - 18:30 Uhr, Online)

Workshop 1

- Inhalte sammeln und aufbereiten
- Fragen: Was kann ein REGB leisten? Auf welchen Planungsebenen wird der Beirat tätig: kommunal, regional, beides? Mit welchen Planungsthemen bzw. Projekten beschäftigt sich der Beirat?



Produkt



Projektekatalog

Akteurinnen und Akteure



TU Wien, BOKU,
ExpertInnen, REV,
GemeindevertreterInnen

WAS (beispielhaft)

- Größere Betriebsgebiete
- Energieinfrastruktur (Flächen, Anlagen)
- Soziale Infrastruktureinrichtungen
- Mobilitätsangebote
- Räumliche Entwicklungspläne (Strategien, Konzepte)

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.



Die Regions-Schmiede 1

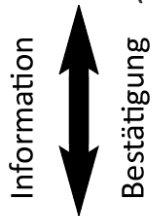
Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (II)

Organisatorisches und Finanzierung

Mai - Juni 2020

Workshop 2

- Klärung der institutionellen Rahmenbedingungen
- Fragen: Welche Rahmenbedingungen gibt es? Wo ist der Beirat angesiedelt? Welche Personen sind involviert? Wie wird der Beirat finanziert (Fonds oder leistungsbezogen)?



Produkt



Arbeitsweise,
Finanzierung und
Zielformulierung

Akteurinnen und Akteure



TU Wien, BOKU,
ExpertInnen, REV,
GemeindevertreterInnen

WER (beispielhaft)

- ArchitektInnen/PlanerInnen
- Gemeinden/Verwaltung (Baubehörde)
- Bundesdenkmalamt
- BauwerberInnen
- E5-Gruppe und IG Windkraft

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.



Die Regions-Schmiede 1

Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (III)

Technische, administrative Abwicklung

September - November 2020

Workshop 3

- Einsatz des REGB als beratendes Gremium
- Fragen: Wie wird der Beirat eingesetzt? Wie kann er in Anspruch genommen werden? Wie wird gearbeitet? Was sind die Prüfkriterien? Wie sollen Projekte begleitet werden?

Information
↕
Bestätigung



Produkt



Erarbeitung von Prüfkriterien
und Prüfabläufen

Akteurinnen und Akteure



TU Wien, BOKU,
ExpertInnen, REV,
GemeindevertreterInnen

WIE (beispielhaft)

- Grundlagenforschung/Erhebungen
- Exkursionen/Information
- Wettbewerbe
- Bewusstseinsbildung
- Klare Strukturen und Vorgehensweisen

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



REGIONALENTWICKLUNG
RÖMERLAND
CARNUNTUM



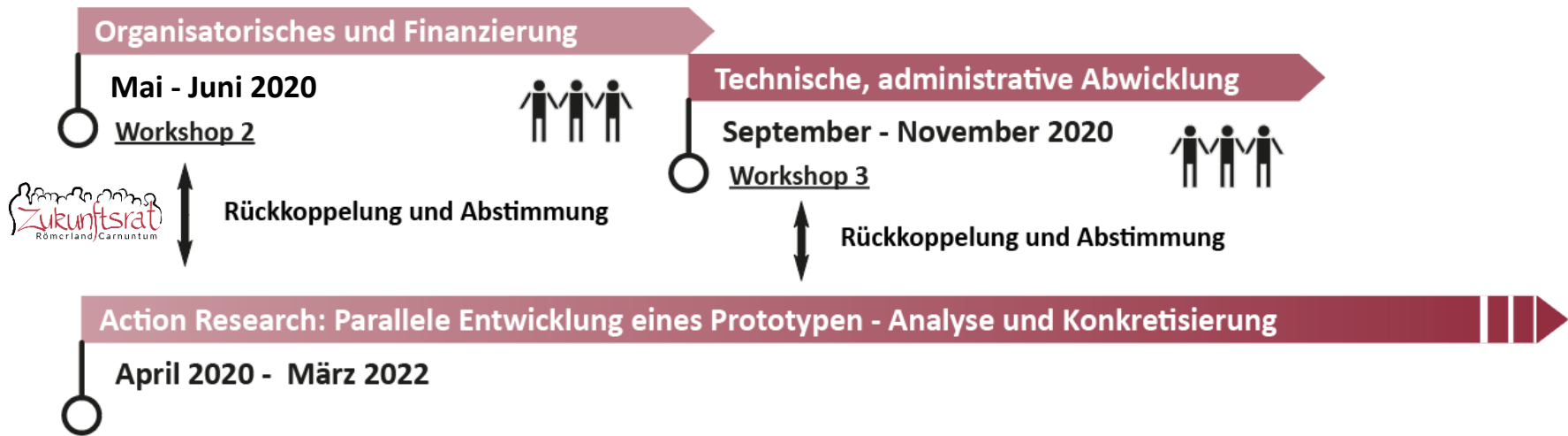
gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Die Regions-Schmiede 1

Prozess zur Institutionalisierung des REGBs (IV)

Action Research (Aktionsforschung) als Methode zur Entwicklung eines Prototypen



WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ



Quellenverzeichnis

- Bundeskanzleramt, Abteilung II/4 (2017): Baukulturelle Leitlinien des Bundes. Online: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/III/III_00126_U1/imfname_703694.pdf.
- Dillinger, Thomas (2019): Regional Principles for Planning and Building Culture. TU Wien. AESOP.
- Dillinger, Thomas; Granzer, Isaak; Uruči, Edip (2019): LENAs Werkzeugkiste. Der Baukasten für regionale Planungs- und Baukultur, befüllt von 109 Menschen aus dem Römerland Carnuntum. Bruck an der Leitha.
- ETH Zürich - Professur für Raumentwicklung (o.J.): „Vorrang Innenentwicklung vor Außenentwicklung“.
- Preisinger, Gabriele; Rupp, Hans (o.J.): Pactum Römerland Carnuntum. Gemeinsame Leitlinien von Gemeinden im Römerland Carnuntum für eine regionale Planungs- und Baukultur. TU Wien.

WIR FORSCHEN GEMEINSAM.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erwachsenenbildung



gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

